image
not
available


MUSSAFIA — Darstellung der altmailändischen
nach Bonvesin
1868.
CORNELL UNIVERSITY LIBRARY



DARSTELLUNG

DER

ALTMAILÄNDISCHEN MUNDART

NACH

BONVESIN'S SCHRIFTEN

VON

A. MUSSAFIA
CORRESPONDIRENDEM MITGLIEDE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

WIEN
AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN, BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

1868

DARSTELLUNG

DER

ALTMAILÄNDISCHEN MUNDART

NACH

BONVESIN'S SCHRIFTEN

VON

A. MUSSAFIA

CORRESPONDIRENDEM MITGLIEDE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

WIEN

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN, BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

1868

Aus dem Aprilhefte des Jahrganges 1868 der Sitzungsberichte der philos.-hist. Cl.
der kais. Akademie der Wissenschaften [LIX. Bd. S. 5] besonders abgedruckt.

Genaue Darstellungen der Laut- und Formverhältnisse einzelner Mundarten thun vor allem der romanischen Dialektologie noth. Aus derartigen Monographien wird sich dann eine vergleichende Darstellung der Mundarten jedes einzelnen Gebietes leicht aufbauen können. Besonderes Gewicht ist, soweit die Spärlichkeit der vorhandenen Mittel es gestattet, auf die älteren Denkmäler zu legen, welche uns werthvolle Beiträge zur Kenntniss der geschichtlichen Entwickelung der Mundarten bieten. Eine der bedeutendsten Quellen für das Altnorditalienische, speciell für das Altmailändische, sind die Schriften des trefflichen Franciscaners Bonvesin da Riva, die uns in sehr befriedigender Gestalt überliefert worden sind. Eine sorgfältige Beschreibung dieses Idioms kann mit Recht als die beste Grundlage für den Aufbau einer Grammatik des Altnorditalienischen betrachtet werden; und eine solche zu liefern beabsichtige ich in folgenden Blättern. Ich strebte nach Kürze und überging daher im allgemeinen alle Erscheinungen, welche die Mundart mit der allgemeinen Schriftsprache gemein hat. Die Citate beziehen sich auf Bekker's Ausgabe (Sitzungsberichte der Berliner Academie 1850 und 1851). Die einzelnen, nach ihrer Reihenfolge in der Handschrift geordneten, Stücke sind mit Buchstaben bezeichnet; nach folgender Concordanz:

	Blätter der Hs.	Band der Sitzungsb.		Blätter der Hs.	Band der Sitzungsb.
A	1^a— 9^b	1850, 322—334	H	50_a—55^a	1851, 9—16
B	9^b—28^a	1850, 438—464	I	55^a—57^a	1851, 90—94
C	28^a—29^a	1850, 379—380	L	57^b—67^a	1850, 478—491
D	29^a—36^a	1850, 380—390	M	67^a—69^b	1851, 94—97
E	36^a—43^b	1851, 132—142	N	69^b—73^a	1851, 85—90
F	43^b—45^b	1851, 142—146	O	73^a—78^b	1851, 209—217
G	46^a—50^a	1851, 3—9	P	79^a—80^b	1851, 217—220.

Lautlehre.

Vocale.

A.

1. Betontes *a* bleibt unverändert. *Greve* I 105 aus *grăvis* wie in der Schriftssprache.

1*. Eben so selten ist betontes *a* an der Stelle eines anderen Vocals. Bei *atanta* E 336 hatten die flexionsbetonten Formen Einfluss auf die Gestaltung des Stammvocals: aus *tentare* konnte leicht *tantar atantar* werden, und das *a* haftete dann auch unter dem Accente.

2. Unbetontes *a* wurde zu *o* in *lomenti* D 295, also vor *m*. M 35, wo Bekker *parente* druckt, hat die Hs. *perente*. Es ist vielleicht ein Schreibfehler; indessen ist die Erscheinung, dass *ar* vor dem Accente zu *er* wird, auch sonst bekannt [1]).

3. Der Nexus *al* wird gerne zu *ol: olta* C 7 neben *alto* C 6, *oltro* B 3 68, *coldo* B 548 *coldana* D 354, *colzao* E 207 *colzando* B 372 *descolzar* N 138, *solto* E 51 *assolto* N 103; *boldo* B 25 *boldeza* D 364.

4. Der Diphtong *au* wird nicht blos zu *o*, sondern auch zu *ol* [2]): *oldir* I 1, *olzudho* B 657 neben *odire* C 1, *olcelli* G 88, *golzo* D 270 *(gaudium)* neben *godhio* D 223, *golte* G 120 *(gota, gavita gau'ta)*. Dazu *olcir* §. 29.

4*. *Ai* wird zu *e* in *pleo* I 131 *(pla[c]itum)*; auch das Suffix *-ārius* wird in der Regel zu *er* (aus *air*): *nodher* A 467, *primerana*. Vgl. auch §§. 100 und 101.

5. *A* tritt an die Stelle anderer Vocale in anlautender unbetonter Sylbe: *daner* B 305 neben *dinairi* B 162, *marcè* B 271, *piatosa* B 350, *sarrar* B 813.

6. Sehr begünstigt wird dieser Vocal im Auslaute von Indeclinabilien; nicht blos in *fora* B 88, *oltra* B 262, *unca* B 328, wo das

---

1) *-ar-ò* im Futurum der 1. Conjugation wird zu *erò; Margherita, Caterina, lazzerétto, gheròfano, Baldasseròni.*

2) D. h. *au* zu *al* wie *aldace, aldire, Laldomine,* und secundäres *al*, eben so wie primäres, zu *ol*.

Lateinische das Vorbild gab, sondern auch in *donca* B 271 *adonca* B 328, *insema* B 484 *(in-simul)*, *imperpetua* B 961, *sema* A 77, *(semel)*, *volontera* B 170 *vontera* A 286, und in dem adverbiell gebrauchten Nomen *mestera* B 169. Auch *omia* A 95 ist zu bemerken.

E.

7. Betontes ē wird zu *i* in *candira* B 679, *sira* B 525, *venin* G 72. Auch aus *nec* wird *ni* B 529.

8. Betontes ĕ wird nicht zu *ie*, sondern bleibt *e*: *aleo* A 262 *(laetus)*, *ten* A 35, *ven* A 135. Eben so widersteht es der Veränderung zu *i* vor Vocalen: *deo* B 148, *eo* B 465, *meo* I 19 neben *mia* I 15.

9. Betontes *e* wird gerne zu *i*, wenn die folgende Sylbe ein *i* enthält, eine Erscheinung, welche in der Declination und Conjugation am deutlichsten zu Tage tritt, §§. 83, 96, 99, 102, 110, 114, 115.

10. Manches unbetonte *e*, welches in der Schriftsprache zu *i* wird, bleibt unverändert. Langes *e* in den Präfixen *de-*: *defende* B 68, *delectava* B 447, *demanda* B 710, *se-*: *segura* B 444. Kurzes *e* im Präfixe *re-*: *receveran* B 158, *repentio* B 528, *reposao* B 538, *reprendeva* B 528, *revelao* B 403, (in *romasi* E 39 wird *e* zu *o* wegen des folgenden *m*), dann in *mejor* B 207. Positions-*e* in *preson* B 87, *segnor* B 446.

11. Weit seltener wird unbetontes *e* zu *i*, wo die Schriftsprache bei *e* bleibt: *Grigol* B 546, *rezitai* D 67 [1]), *spicialmente* B 247 neben *spec.* B 274.

12. Unbetontes ĕ fällt weg in *adoltro* B 14, *desedrar* D 381, *invedrisca* B 94 *(in-vetĕr-)*, *meltrix* L 280, *(meretricem)*, *recovrao* A 82, *sidradha* G 65, *(as-siderata)*. Es verharrt dagegen in *aspere* D 370, wird eingeschoben in *pegero* F 50.

13. Im Auslaute findet sich ursprüngliches *e* im Plurale der Feminina der III. Declination, §. 85, in manchen Verbalformen, §. 94, dann in *anze* E 149 *denanze* D 8 *inanze* B 42; auch in *inverse* E 62.

14. Dieser besonders begünstigte Vocal vertritt sehr oft *i*, §. 15—18 und 20; dann unbetontes *o*, §. 28; unbetontes *u*, §. 33.

---

[1]) Vgl. übrigens it. *gitto* neben *getto*, wo *e* selbst unter dem Accente zu *i* wird.

I.

15. Betontes *ĭ* wird zu *e* auch dort, wo die Schriftsprache *i* bewahrt. Zunächst im Suffixe *-ĭli-: consejo* B 252, *fameja* B 427, *meraveja* B 637, dann in *desedra* E 306 *(desiderat)*, *meser* F 31 neben *misero* A 13, *pegero* F 50; man bemerke auch *edro* N 208 *(ĭter)*. Dagegen bleibt *i* in *liga*.

16. Eben so oft wird betontes Positions-*i* zu *e: atenze* N 46, *comenza* E 331, *endego* G 13, *infenzer* B 251, *lengua* B 22, *lenze* N 141 *(lingere)*, *préncepo* A 37, *senestra* D 57, *vence* E 39, Suffix *-ignus: benegno* B 548, *malegno* A 157, und fremdes Suffix *-ing-: losenghe* L 296, *solenga* A 12. Dagegen bleibt *i* in *magistro* L 484, *vinge* N 93 *(viginti)*. In *infirmi* B 246 neben *ferma* E 6, *virgeni* E 110 neben *vergene* B 56 mag das folgende *i* eingewirkt haben.

17. Unbetontes *ĭ* zeigt gleiche Neigung zu *e*. Vor Allem in der vorletzten Sylbe von Proparoxytonis: Suffixe *-ĭc-: domenega* B 52, *incarego* D 262, *salvadeghe* B 634, *tonega* B 553; *-ĭn-: femena* B 370 neben *femna* O 94, *orden* B 683, *vergene* B 56 neben *vergine* A 2; *-ĭl-: fragel* I 122, *nobel* L 4, *mirabele* B 159 neben *terribile* D 23; überdies *gomedhe* N 28 *(cubitus)*, *lagreme* L 223, *lemosene* B 39 neben *lemosina* B 99, *polex* N 170 *(pollicem)*, *prestedho* B 130. Bei *fragili* D 140, *mirabili* C 3, *previdhi* P 40, (doch in demselben Verse auch *prevedhi)* mag das *i* des Auslautes das vorangehende geschützt haben. Übrigens bleibt *ĭ* auch in anderen Wörtern: *anima* E 1, *asino* O 102, *domino* B 300, *imagine* P 65 und in der Regel im Superlativsuffixe *-issimo*; nur F 73 *novissemo* und E 89 *bellisseme* (nach der Hs.; Bekker druckte *-issime*).

18. Vor dem Accent wird *ĭ* zu *e* nicht blos in Ableitungen von Wörtern, die schon in den §§. 15 und 17 erwähnt wurden: *desedraran* D 114, *lagremando* B 383, *meravejoso* B 143, *medegao* B 509, sondern auch in zahlreichen anderen: *amenuir* A 358, *dexedhar* H 128, *(de-excĭtare)*, *matremonio* B 63, *menestra* B 607, *menor* D 157, *semejante* D 209, *senestra* D 57, *setemana* L 205, *temorezo* B 27, *vesende* A 28, Suffixe *-ĭmentum*, *-ĭtor* aus Verben der III. lat. Conjugation: *intendemento* B 235, *planzemento* D 270, *rezemento* L 475, *defendetrix* L 371; das Suffix *-ĭtat-* wird zu *-edhà* (neben der weniger assimilierten *itade*), §. 132.

19. Verbleiben von ĭ und Positions-*i*, wo die Schriftsprache *e* hat, bemerkt man erstens in Ableitungen von Wörtern, die schon §§. 15 und 16 erwähnt wurden: *ligadha* B 140, *amagistramento* E 261 *magistrar* E 289, *vingena* N 81, *infirmità* D 234, dann in: *inimigo* B 614, *hospital* B 268 neben *hospedhai* B 246, *signao* N 18, Präfix *in-*: *impir* E 174, *inflai* D 175, *intrar* B 62.

20. Weit seltener ist unbetontes ĭ zu *e*, Präfix *dis-*: *dexasiao* B 10, *dexdenioso* B 14, *descaro* B 138, *descavedhao* B 610; *deseva* L 419 (neben *diseva* L 108), *benedexir* D 331, *benedexon* B 292 (neben *benedisem* D 388), *fedhusia* B 326, *premitie* B 55 *premerana* B 77 neben *primer* A 111, *vesin* B 197.

21. *I* entwickelt sich manchmal aus Consonanten: aus *c* in *deleiti* E 100, *fruite* E 104 (vgl. auch *ct*=*ǧ* §. 60); aus *g* in *cuintar* J 1, *recuinta* B 393, *cuinteza* F 137, (it. *contare racconta contezza* aus *cogn'tare*) neben *cuntao* B 802 [1]); aus *t* in *repairava* B 657, *repairi* A 131.

22. Versetzt erscheint *i* in *dinairi* B 162, *mainere* N 59, *paira* O 51 (*paria*, it. *paja*), dann auch *pairo* als Adjectiv; endlich bei Verbalformen, §. 108.

23. Ausfall von ĭ findet statt: am häufigsten nach dem Accente bei Proparoxytonen: *dexme* B 55, *femna* O 94, *lemosne* B 98, *medesme* B 123, *sterla* P 13, Suffix *-bil-*: *stavre* B 27 und fast immer *evre*, §. 132. Vor dem Accente in *resustao* B 356 neben *resuscitao* B 869.

24. Dagegen verbleibt ĭ bei Ableitungen mit dem Suffixe *-ĭtas* nach *l*, wo die Schriftsprache dasselbe ausstösst: so *crudelità* D 233, *humilitae* J 61. Dagegen *utiltà* G 77 (neben *utilitae* B 282).

25. Eingeschoben ist *i* in *abondia* E 116 *abundiava* B 667 *abondievremente* B 179, *aleinar* N 148, *maitin* G 187, *scurio*

[1]) Es kommt überdies vor: *cuinta* B 126 *cuinter* O 64 und *cuintoroso* N 23 in der Bedeutung „Sorge, besorgt". Wohl wie prov. *cocha* aus *coquere coct.* (Et. Wb. I, 133); das *n* ist eingeschoben, worin auch die aus *cognitare* entspringenden Wörter eingewirkt haben mögen. Umgekehrt findet man in der Hs. *cuito cuitar* M 51 für *cuinto cuintar* (wie Bekker emendierte) „ich erzähle, erzählen". Einen Schreibfehler anzunehmen. geht nicht an, da die nämliche Form auch in anderen Denkmälern norditalienischer Mundarten vorkommt (siehe meine *Mon. ant.* s. v. *cuitar*): überdies ist eine ganz analoge Ausstossung des *n* in *aloitani* G 61 *(long'tanus)* wahrzunehmen.

E 29 *scuria* D 221, *strainudhi* N 69, *superbii* als Plural von *superbio* D 379 [1]). In *incostro* H 191 enthält sich dagegen die Mundart der in der Schriftsprache üblichen Einschiebung des *i*.

I aus betontem *e*, §§. 7, 9; aus unbetontem, §. 11; aus unbet. *u*, §. 33.

O.

26. Betontes *ō* neigt sich zu *u;* vor allem im Suffix *-osus:* *besogniusi* B 110, *necessitusi* B 176, *reliusi* B 191, *spagurusi* C 30, *vermenusi* B 257 neben *necessitoso* B 181, *glorioso* B 183, *voluntaoso* B 184; dann in *ascusi* C 29, *cum* A 40 *(quomodo)*, *pluran* B 375.

27. Betontes *ŏ* bleibt unverändert, wird also nicht zu *uo*. In *longo* B 468 widersteht das Positions-*o* der Veränderung zu *u*.

28. Unbetontes *ŏ* wird zu *u*: *çugar* E 205, *pustema* B 258; zu *e: reonda* B 681, *seror* D 334.

29. *O* wird zu *ol* in *olcir* B 705, d. h. *o* = *au* = *ol*, §. 4.

30. Unbetontes *o* fällt weg in *dexnor* J 25, verharrt dagegen in *lévore* B 295.

Vor *m* statt unbetontem *a*, §. 2; statt unbet. *e*, §. 10.

U.

31. *Ŭ* wird zu *o* auch in Fällen, wo die Schriftssprache *u* bewahrt. Betontes: *dobio* A 242, *doe* B 337, *nomero* B 355, *soa* B 437, *toe* J 12. Unbetontes: *simolator* B 21, *mansoeta* G 54, *soperbia* A 122. Ebenso Positions-*o: adoltro* B 14, *folmen* O 120, *ponze* G 139 *compongio* B 385, *conzonzer* D 30; in unbetonter Sylbe: *polzella* I 4 [2]).

32. Nicht selten findet sich dagegen *u*, wo die Schriftsprache *o* vorzieht. In betonter Sylbe: *multi* C 22 neben *molte* C 22, *pulli* M 67, *russi* G 72 neben *rosso* G 76, *vulti* E 338. In unbetonter Sylbe: *miraculo* B 441, *tribulao* B 11; *abundantia* A 474 *abundiava* B 667, *confundente* I 36, *dulcissimo* I 19 (aber

[1]) H 179 *donca s'eo tolio dra roba per quel no sont eo fiura* oder wie mir die Handschrift zu haben scheint *fuira*. Die Bedeutung kann nur „diebisch" sein, vgl. D 215. Ich deute das Wort aus *fur*, erweitert zu *furius*. Ist damit *anima fuja* bei Dante nicht zu vergleichen? E 74 wüsste ich nicht zu entscheiden, ob *pervérsio* mit eingeschobenem *i* oder *perversio* zu betonen sei.

[2]) Hieher gehört auch *formento* B 612, wo das *u* ursprünglich lang war *(frumentum)* durch die Metathese aber in die Position trat.

dolce I 7), *multiplica* B 143, *mujer* B 67, *sepulture* C 39, *suspiri* I 40, *sustentamento* B 128, *voluntà* B 187.

33. Unbetontes *u* wird zu *i* in *pisor* B 169 (= *piisor* aus *plus.*), *lissinioli* G 87, zu *e* in *volentae* E 260 und Präfix *sub-*: *setili* D 375 *assetilia* N 184, *secorre* A 452.

U aus unbetontem *o*, §. 28.

Consonanten.

Liquiden.

34. *L* wird sehr häufig zu *r*: *are* H 94 neben *ale* H 101, *anuvirao* A 429, *baira* B 760 (*balia*), *consoranze* B 60 neben *desconsolanze* E 204, *cortelo* N 194, *corze* (*coll'gere*), *dore* M 85, *feronia* A 44, *gameri* N 52 (*camelli*), *gora* E 154 *gorardo* B 14 neben *gola* E 291, *gremoradha* O 305, *invorando* H 63, *marament* E 251 [1]) *maratia* O 182 *maritioso* A 182 neben *mal* L 459, *ortoran* B 475, *páscoro* O 102, *parese* D 74, *pistore* B 41, *perigori* A 476, *régora* B 62 *inregoroso* F 95, *ségoro* N 186, *távore* E 205, *tore* M 88 neben *tolle* A 7, *vare* H 93, *viora* B 347, *vore* E 386 *vor* B 189 neben *vol* B 181, Suffix *-bil*: *stavre* B 27, *caritevre* B 365, *meravejevre* B 366, *plasevre* B 367, *retornevre* B 368, *flevereza* D 350 und in der Verbindung des Artikels mit der Präposition *de*: *dro dra dri dre*, §. 79.

35. Auslautendes *l* fällt weg in *ce* B 228, *ma* F 104 [2]), dann in *mirabe* B 159 *mirabi* C 36, *nobe* B 769, *fedhì* D 334 (= *fedil fedili fedeli*). Inlautendes im Plural von Nomina auf *-al -ol*: *hospedai* B 246, *mortai* L 89, *li quai* B 248, *broi* E 108, *vermesoi* D 93.

36. *L* nach einer Muta oder Spirans verharrt in der Regel:

BL: *blastemai* D 75 neben *biama* N 77, *blanco* B 214.

PL: *plaghe* B 258 *implagao* I 20, *planze* D 3, *plaque* B 626 *implegar* B 204, *plen* B 450, *plu* B 247, *exemplo* B 23.

FL: *flevereza* D 350, *inflai* D 175.

CL: *claritae* L 9.

---

[1]) Bekker liest *matament*.

[2]) Auch in *cugià* N 181, wenn man *cugial* N 66 berücksichtigt.

Ausfall von *L* durch eingeschobenes *i* und Verschmelzung des letzteren mit einem folgenden *i* bemerkt man in *affizimento* O 168 *(afflig.)*, *pisor* B 169.

37. Die Formel *CL* wird sehr häufig durch *ǵ* wiedergegeben: *aparegiae* B 433, *agina* G 60 *degina* M 123 *ingina* E 263 neben *aclina* A 206, *cugial* N 66 *(cochlear)*, *covergiar* D 110, *giamando* B 524, *gesia* B 35, *geregao* L 478 *(clericatus)*, *magia* B 95, *masgi* O 128, *mesgiada* L 300, *ogio* I 93 *ogi* B 523, *orege* E 154, *sgiopar* D 159 (*schioppare* aus *scloppus stloppus*), *sopergiar* D 286 *sopergio* A 4, *vermegia* G 63 [1]). Eben so GL: *giadio* D 204, *giaza* E 140, *vegiar* B 113.

38. Nicht nur dass *l*, wie so eben bemerkt, dem Eindringen eines *i* widersteht, nimmt es vielmehr die Stelle eines lateinischen *i* ein. Zuerst in Verbalformen, §. 108, dann auch in *stracamblai* C 35. Bemerkenswerth ist *clera* N 111, it. *cera* aus *cara*.

39. *LS* wird zu *ss* in *vasse vosse*, sigmatische Perfecta von *valere*, *vol-ere*.

40. *LJ* wird gewöhnlich zu *j*: Suffix *-ili-* (§. 15) *fijo* B 226, *mejo* B 298, *mejor* B 18, *mujer* B 413, *vojo* B 132 *voja* B 17. Bei vorangehendem unbetonten *i* kann *j* wegfallen: *fioli* B 59. Allerdings kommt auch *li* vor: *lilio* L 7, *travalie* B 70; es ist aber sehr wahrscheinlich, dass damit wieder nur die Aussprache *j* gemeint sei. Man vergleiche wenigstens *batalia* E 42 und *bataja* A 428, *dolia* und *doja* D 250, *orgoliusi* D 248 und *orgojoso* B 14.

41. *R* wird zu *l*: *cugial* N 66, *Grigol* B 546, *meltrix* D 214.

42. *R* wird versetzt: 1. von einer Muta zur anderen: *intrego* L 220 *intregamente* B 79 (neben *interra* L 7), *prea* A 300 *pree* C 23; 2. von einer Spirans sich entfernend: *formento* B 602.

43. *R* wird eingeschoben in *senavre* O 293, *socntre* B 98, *suavre* O 300.

44. *MN* wird zu *ñ*, *gn* oder *ni* geschrieben: *dagno* I 93 *condagnai* B 108, *colonia* L 76 *(columna)*. In *omia* A 95, *omĩ [homo]* C 45 ist *n* ausgefallen; oder ist auch hier *mi* = *ñ* anzusehen? *Omnipoente* B 446 ist vielleicht nur Reminiscenz an lateinische Orthographie.

45. Auslautendes *n* in der Präposition *in* wird zu *m*, wenn das folgende Wort mit Labialis anhebt: *im parese* D 98, *im pax* B 47.

---

[1]) Man bemerke auch *sgiera* L 12 *(schiera)*, *sgivomo* D 260 *(schivammo)*.

46. *N* wird zu *r*, wohl durch Vermittlung von *l*, in *arma* B 52 *(anima)*.

47. Verbleibt vor *s: monstrava* B 623, *offension* I 100 neben *offession* A 24, *spensai* B 512.

48. Wird eingeschoben: *insir* A 175 *enxiva* B 334, *ingualmente* C 25, *on* B 5 *(aut)*.

49. Fällt ab in *covertisce* B 604, *coveniva* B 815 neben *conven* B 703.

50. *NI* zeigt sich unverändert in *venia* B 859 und anderen Verbalformen, §. 108; sehr wahrscheinlich aber ist dies nur etymologisierende Schreibung für den Laut *ñ*. In der That findet man *dexdenioso* B 15 neben *desdegnoso*, *besoniusi* B 116 neben *besogniusi* B 116, *tammanie* D 159 und *tammagna* B 342, endlich das §. 44 erwähnte *colonia*, worunter nur *coloña* gemeint sein kann.

Dentalen.

51. Sowohl primäres als secundäres *d* wird sehr oft *dh* geschrieben.

52. *D* verhärtet sich zu *t* in *cúbito* B 21 *(cupidus)*; wird zu *z: vezudha* B 344 neben *vedher* E 173; vgl. §. 109.

53. *D* tritt paragogisch zur Conjunction *se* hinzu: *sed* J 119.

54. Fällt weg zwischen Vocalen: *morbio* E 238, *morbieza* E 66, *pei* D 43, *quaerno* D 115, *roeran* D 216, *traitor* D 161; *drueza* E 114, *guierdonao* F 92.

55. *D'C* wird zu *ǧ: mangiar, svengianza* A 188.

56. *DI* mit folgendem Vocale wird zu *z: vergonzoso* B 27, vgl. §. 77. Aber selbst aus *di* ohne folgenden Vocal erzeugt sich der palatale Laut *ǧ: crigi* F 26 aus *credi[di] credj*; eben so *grangi* B 86 *(grandi)*, dann auch im Femininum *grange* B 426 [1]).

57. *T* erweicht sich zwischen zwei Vocalen oder vor einer Liquida zu *d (dh): aidhi* A 90, *atudhao* A 356, *convidha* B 617, *descavedhao* B 610, *fadhiga* D 227, *mercadhantia* B 228, *mudho* B 645, *refudho* I 134, *sedhe* D 354, *tridhe* L 381, *veda* B 122 *vedhae* B 436, *vedre* B 313.

58. Das zu *d* erweichte *t* kann dann ganz wegfallen (§. 54): Suffix *-as atis: caritae* B 282, *utilitae* B 282, *citain* B 161; Par-

[1]) In *apodiao* B 749 *(appoggiato)*, *ordio* H 137 *(orzo)* bleibt ursprüngliches *di*.

ticipien: *tribulao* B 5, *partia* B 330 neben *venudho* B 165 (§. 116) und Participialsuffix *-tor: guidhaor* E 270, *olcior* L 103, *peccaor* I 5, *robaor* A 92, *servior* E 319 neben *peccator* I 17, *salvator* I 94; ferner *biao* B 8, *flao* M 106, *grao* B 427, *peccai* I 6. Andere Beispiele sind: *aiao* B 89 *(aitato)*, *barraer* L 193, *caene* D 166, *criava* B 566 *(quiritabat)*, *fraelli* B 266, *graellin* N 99, *indreo* F 141, *inviamento* N 193 *inviavano* O 60 neben *invidha*, *mealia* N 252, *pleo* I 131 *(placitum)*, *noer* A 469 neben *nodher* A 467, *poer* A 469 *poente* B 9 *poestae* A 53, *reonda* B 681, *squella* N 98.

59. T bleibt unverändert vor *r* in *latro* E 351, *matre* B 60, *patre* B 142 *patrin* B 43. Dagegen wird *tr* zu *rr* in *porrave* B 472.

60. *TI* ohne folgenden Vocal erzeugt *ǧ* (vgl. *dj*, §. 56), erstens in Pluralformen von T-Stämmen, §. 84, dann in *vinge* N 93 *(venti)*, *pogi* B 130 *(potui potj)*, *stigi* I 39 *(steti)*. Dem entsprechend ist *sti=sǧ: usgi* B 190 *(ostia)*.

61. *CT* wird zu *ǧ* — d. h. *ct, it, ti, tj, ǧ* —; vor allem in starken Participien (§. 120), dann in folgenden Wörtern: *aspegiar* C 40, *confegi* G 132, *delegia* E 306, *frugio* B 334, *legio* B 49, *lugio* F 28, *noge* B 103, *ogien* C 25 *(oct-)*, *pagio* B 74, *pegio* D 87, *plangi* J 20 [1]). Auch aus *ctj* ergibt sich *ǧ* in *stragia* A 34, (it. *strazia straccia* aus *ex-tract-i-are*). Von *pt* finden wir ein Beispiel in *scrigia* D 115 *scrigiura* B 310.

Gutturalen.

62. Gutturales *c* wird manchmal *k, qu* geschrieben: *ki* B 3, *que* B 487.

63. *C* erweicht sich zu *g: amigo* B 460, *apregonar* A 462, *consego* B 159, *contego* J 43, *fogo* C 16, *logo* B 290, *miga* B 186, *mendigo* B 138, *pánigo* E 178, *pégore* B 333, *ségoro* B 343 *segolar* B 29. In *criava* B 566 dagegen verharrt die Tenuis.

64. *Qu* wird zu *gu: reguer* B 4 (dagegen im Anlaute *quere* J 4) oder zu *g: inigo* E 355.

---

[1]) E 135 trifft man *facio*, H 48 gar *facigio* (d. h. der Schreiber corrigierte sich, ohne *ci* zu tilgen.)

65. *C* vor *e*, *i* lautet in der Regel sibilant: *s* (§. 75), auch *z*. Oft findet man das Zeichen *c* beibehalten: *dolceza* D 386 neben *dolze* D 383, *receve* A 164 neben *rezeve* A 161, *nocente* A 170 neben *nosivri* D 95, *placevre* G 39 neben *plaxevre* D 360, *medici* B 510 neben *amisi* 412. In solchen concurrierenden Fällen wird man kaum anstehen, *c* als Zeichen der sibilanten Aussprache anzusehen. Wie ist denn *cárcere* A 440, *ce celesta* D 340, *lucente* A 118, *olcelli* G 88, *parcisce* A 103, *prencepo* A 37 u. s. w. auszusprechen?

66. Die Media gutturalis scheint manchmal auch vor *e*, *i* durch blosses *g* bezeichnet zu werden; so wird wohl in *largeza* B 449 das *g* guttural lauten.

67. Eingeschoben erscheint *g* in *pagura* C 5 und den Ableitungen *spagurusi* C 30 *spagurivri* D 147 *spagurai* C 34 *spagura-mento* D 124. Daneben *pagiura* D 117 und *spagiura* A 33, also mit palatalem *ǧ*.

68. *G* vor *e*, *i* wird in der Regel zu *z*, §. 77; zu *s* in *rex* A 38 (sprich *res* mit weichem *s* aus, §. 75); in *vergene* B 329 wird es palatal, und in *jesta* D 339 erweicht sich die Palatalis zu *j*.

69. *G* fällt weg in *negliente* A 424 neben *negligente* L 168, dann in *relion* B 196 *relioso* B 17, wo die zwei zusammenstossenden *i* *(reli[g]ionem)* mit einander verschmelzen.

Ǧ aus *d'c*, §. 55; aus *dj*, §. 56; aus *tj*, §. 60; aus *ct*, *ctj*, *pt*, §. 61.

Labialen.

70. *P* erweicht sich zu *b* in *cubitoso* B 13, *dobio* D 171; *p* und *b* zu *v* in *averto* D 72, *descavedhao* B 610, *lévore* B 295, *levroso* B 23, *lovo* E 335, *saveva* B 648, *livre* B 306.

71. *V* fällt aus und wird durch *g* ersetzt in *uga* H 213 (vgl. it. *ugola*).

Spirans.

72. *J* bleibt manchmal unverändert: *justi* B 109, *injurie* B 19, *major* B 69, *majestae* A 56; *y* geschrieben: *Yeronimo* C 4.

73. Es wird aber auch zu *ǧ*: *giase* B 215 und noch häufiger zu *z*, §. 77.

J aus *ǧ* §. 68.

Sibilanten.

74. Es gibt ein scharfes und ein weiches *s*. Als concurrierendes Zeichen für beide Aussprachen muss *x* angesehen werden. Wenn *laxe* B 42 neben *lassa* B 467 vorkommt, so werden wir keine Verschiedenheit der Aussprache annehmen, sondern in ersterer Form eine Erinnerung an die lateinische Orthographie erblicken. Und hatte man sich gewöhnt, *x* als Zeichen für scharfes *s* zu gebrauchen, so schrieb man auch *istexa* B 354, *xembianze* B 58, obwohl diesen Wörtern kein lateinisches *x* zu Grunde liegt. Eben so zeigen Schreibungen wie *raxon* B 42 *rason* B 289, *dexedra* E 362 *desedra* E 308, *tutrix* L 41 *consolatris* L 59, dass *x* und *s* indifferent gebraucht wurden, um den Laut des weichen *s* zu bezeichnen. Hie und da findet man *z*, wo man weiches *s (x)* erwarten würde: *cazon* A 239 neben *cason* A 237, *tradhizon* E 122 neben *demandaxon* B 436, *mazon* O 314 neben *mason* B 250, *parezai* D 104 neben *parese* D 74. Es ist sehr wahrscheinlich, dass auch hier nur ein Schwanken in der Schreibung, nicht aber in der Aussprache, vorliegt [1]). Endlich kommt auch *sc* vor *e*, *i* vor. Ich glaube nicht, dass damit *š* (fr. *ch*) gemeint sei, sondern sehe darin wieder nur etymologisierende Schreibung für scharfes *s*: *amonisce* E 295 und *amonisse* E 293 stellen wohl dieselbe Aussprache dar. In der That findet man auch *niscun* P 77, das kaum anders als *nissun* lauten kann und uns zeigt, dass man *sc* und *ss* als äquivalent betrachtete.

75. Überblicken wir nun die Quellen aus denen *s* floss, so ergibt sich folgendes Schema:

Scharfes *s*, geschrieben *s*, *ss*, *sc*, *x*.

= it. *ss*, lat. *ss*, *x*, *ps*: *rixe* B 31, *traxe* B 423, *istexa* B 354 [2]).
= it. *š*, lat. *sc*, *x*, *stj*: *incresudi* B 266, *laxività* E 335, *insiva* B 477 *enxiva* B 334, *angosa* D 107 *angoxosamente*.

---

1) In *falzo* B 614 neben *falso* B 615 und *valzente* B 135 mag dagegen *z* wie im Italienischen lauten. Die Schärfung des sibilanten Lautes wurde von dem vorangehenden *l* herbeigeführt.

2) Man bemerke *cossa* B 93 (auch lat. *caussa*); zugleich *ossa* D 303 *ossanza* A 398, *reposse* B 52. Ist es ein Zufall, dass auch in letzteren Beispielen die Schärfung des *s* nach ursprünglichem *au* stattfindet?

Weiches *s*, geschrieben *s*, *x* *(z)*.

= it. *č*, lat. *c (qu)* (vor *e*, *i*): *cose* B 635 *(coquere)*, *dex* N 63 *(decet)*, *dexme* B 55 *dodhesen* C 41 *quindex* C 2, *giaser* B 485, *lese* N 135 *(licet)*, *nosivri* D 95 *(nocevoli)*, *ravax ravasi* D 163, *vesende* B 584.

= it. *č*, lat. *sj*: *camisa* B 558.

= it. *ǧ*, lat. *tj*, *sj*: *carnason* I 112, *demandaxon* B 436, *cason* B 350, *mason* B 250, *preson* B 87.

76. Auch *si (sci)* begegnet in einzelnen Wörtern. In *gesia* B 35 (lat. *sj*) mag das *s* weich lauten; in *palasio* B 642, *nascion* P 75, *servisii* I 72, *despresia* A 163, *justisia* A 18 (lat. *tj*) wird es scharf lauten.

77. Auch *z* stellt zwei Laute dar, einen scharfen und einen weichen, und für beide gilt das andere vollkommen identische Zeichen *ç* [1]). Sucht man nach deren Quelle, so ergibt sich folgendes Schema:

Scharfes *z* *(ç)*.

= it. *č*, lat. *c* (vor *e*, *i*): *dolze* D 383, *rezeve* A 161, *venzudho* I 131, das auf *venze* zurückgeht.

= „ lat. *cj (ci, chi, ce, que)*: *brazo* A 45, *faza* B 38, *giaza* E 140, *noza* D 378, *complaza* B 293, *zò* B 4, *zà* A 222 *(ecce hac)*.

= „ lat. *tj*, *ptj*: *acomenza* B 494, *cazava* B 632, *conzamente* B 480, *desconzo* E 159.

Weiches *z* *(ç)*.

= it. *ǧ*, lat. *g* (vor *e*, *i*): *afflize* B 113, *corze* B 725 *(coll'gere)* *grezi* B 333, *leze* B 401, *sporzeva* B 636, *stravolze* B 328, *strenze* B 494, *zema* L 6.

= „ lat. *j*: *pezor* B 226, *sperzurii* B 33 *sconzurao* B 702, (daneben mit *zi*: *sconziura* B 700), *zà* B 46, *zi-*

---

[1]) Es wäre räthlich, im Drucke die zwei Laute zu unterscheiden, so dass etwa, unbekümmert um die Schreibung der Handschrift, *ç* für den scharfen, *z* für den weichen Laut gebraucht würde. Also z. B. *çò* = it. *ciò* und *zò* = it. *giù*, älteres *gio[so]*.

zunii B 52, *zitò* B 726 *rezitae* B 218, *zoghi* B 32, *zovar* B 466 [1]).

= it. *ğ*, lat. *dj: zevano* B 434, *zoso* C 42. Dazu *golzo* D 270, *vergonza* D 106 *vergonzoso* B 27 (mit *zi: vergonzioso* E 345).

= it. *d*, lat. *d: caze* C 46 *decazudhi* B 253, *olzudhe* C 14 *(auditae)*, *vezudha* B 344.

Formenlehre.

Artikel.

78. Sing. Masc. *lo* A 1, vor Vocal *l'*, inclinierend *l* A 125.
Fem. *la* A 14 [2]), vor Vocal *l'*.
Plur. Masc. *li* A 92 *i* A 202 [3]).
Fem. *le* *li* H 59 *i* A 132.

79. An Verbindungen des Artikels mit Präpositionen sind hervorzuheben: *dro dr'* A 234, *dra dr'* A 171, *dri* B 196, *dre* B 659 und *il* A 128 (= *in lo*) neben *nel* und getrennt *in lo* A 217 [4]).

Überdies ist zu bemerken: *intro so core* L 317, *entro deserto* L 358, *entra scuella, entri peccai* H 3, *entre vertue* G 82. Sind dies Zusammensetzungen mit der Präposition *inter* (vgl. *inter l'inferno* D 113, *enter li quai* L 308, *entre l'infernai destrigi* D 146)? Der Artikel wäre dann bloss durch *o, a, i, e* dargestellt. Besser dürfte sein, darin bloss die Präposition *in* mit euphonischer Einschiebung eines *t* zu erblicken: *in-t-ro*, Diez Gramm. II², 453 Anm.

Nomen.

80. Manche Nomina verändern die indifferente Endung *e* in die markirtere *o, a: airo* C 44, *consolo* A 38, *fiumo* L 358, *prencepo*

---

[1]) Dazu *trazevan* B 416, wo *z* einem eingeschobenen *i (j)* entspricht.

[2]) B 1038 *lo tuba* ist ein Schreibfehler.

[3]) O 103 *in tanto eli Sabei si fon asolto fazando.* Ist *eli* zu *e li* „auch die" zu trennen, oder *eli* als Artikel aufzufassen?

[4]) Durch Ausfall des vocalischen Auslautes entstehen die Formen für das Femininum: *del mee man* A 416, *col toe man* F 57, *il toe membre* E 89, *il que* H 177 (= *nelle quali*).

A 37, *specia* B 649, *temperia* D 357 — *celesta* D 340, *comunamente* B 29, *dolento* A 97. *Loxo* D 232 aus *laus* oder *laudes* (Et. Wb. s. v. *lusinga*) ist auch zu bemerken.

81. In Bezug auf das Genus ist *lo passio* I 21, *la mare* C 6, *oltre flor* G 90 neben *oltro flor* zu verzeichnen.

82. Der gutturale Auslaut des Stammes wird vor dem *i* des Plurals sibilant: *amigo amisi* A 412, *inimigo* A 109 *inimisi* A 141, *monego* L 458 *monesi* L 468, *presi* B 365 aus *prego* L 122, *losi* D 152 *(luoghi)* aus *logo*, dagegen *zoghi* B 32 und das wohl ebenfalls guttural lautende *zogi* D 339.

83. Das betonte *e* des Stammes wird oft im Plurale zu *i* (§. 9): *desco* N 3 *dischi*, *parese parisi* D 83, *povereto* B 561, *poveriti* B 386, *quelo quilli* A 412, *questo quisti* D 317; das Suffix *-evre* lautet im Plurale *ivri* z. B. *siflivri*, *colpivri*, *nosivri*, *casonivri* D 93—96. Ebenso *bici* D 56, *comprisi* D 81, *defisi* D 84, *pristi* D 374 *(presti)*, *versiti* G 88. Diese Erscheinung ist trotzdem nicht constant, man findet auch *olcelli* G 88, *serpenti* D 144, *versi* D 367, *viventi* D 321.

84. Die Dentalis des Stammes wird vor *i* zu *ǧ* (§. 56 u. 61): *dengi* D 107 *dingi* A 431, *fangi* O 106, *tangi* D 312, *tugi* B 111, *grangi grange* §. 56.

85. Der Plural der Feminina der dritten Declination bleibt *e*: *le nave* L 194, *doe parte* H 242, *quelle voxe* D 160, *parolle cortese* E 158, *le peccatrix dolente* G 151, *cose plaxevre* D 360, *parolle terribele* D 1, *le cosse vivente* C 16 [1]).

86. Der Plural mancher Masculina geht auf *-e* (im Italienischen *-a*) und wird weiblichen Geschlechtes: *brace* I 133, *carre* B 955, *castelle*, *die (dita)*, *gomedhe*, *membre* E 89 neben *membri* E 135, *osse* C 38, *ove* E 182. Doch findet sich auch der Ausgang *-a*: *milia* O 261, *paira*. Bemerkenswerth ist *fiadha*, das im Plural unverändert bleibt: *quatro fiadha* L 313, *mille fiadha* A 84.

---

[1]) *Le corpore sozure* B 395, *le tempore figure* D 17 sind zwei durchwegs analoge Beispiele einer nicht ganz deutlichen Form. Ist *corpóre* = *corporee?* Und lässt sich *tempóree* annehmen? Ich wäre versucht *corporé*, *temporé* zu betonen; *é* = *ae* aus *ale*. Auch das Pronomen relativum hat im Plur. Fem. (sehr selten im Masc.) nur *le que* z. B. B 360 d. h. *qua[l]e*.

Numerale.

87. Nebst *uno* flectieren noch: *du* B 827 *do* für das Msc., *doe* B 335 für das Fem.; Msc. *tri* A 141, Fem. *tre* B 334, einmal auch *trea;* Sing. *mille* A 80, Plur. *milia.*

Pronomen.

Personale.

88. I. II. Persòn. Nomin.: *eo* A 13, *tu* A 65, *nu* B 848, *vu.*
Cas. obl.: *mi* A 46, *ti* A 44, *nu* D 36 *vu voi* D 44.

Conjunctive Formen sind *me* A 6 *m'* A 32 *m* A 14, *te* A 47 *t'* A 93, *ne* B 582 *n'* A 466 *n* G 224, *ve* B 633.

89. III. Person. Sing. Nom. *ello* A 46, *el* A 48, *ella* A 7 [1]).
Cas. obl. *lu* A 70, *le* L 45 [2]).
Plur. Nom. *illi* A 295, *i* A 73 *ei?* [3]).

Conjunctive Formen. Für den Dativ beider Genera und Numeri *ghe* A 160 *ge* A 90 *g'* A 146 *je* A 21 und *i* B 875. Im Accusativ ist zu bemerken *i* nicht bloss für das Masc., B 1048, sondern auch für das Femin., E 276.

90. Zugleich ist eine inclinierende Form für den Nominativ zu bemerken: Masc. *lo l,* Fem. *la.* Beispiele: *tant' è-lo desemejao* O 212, *no ha-lo membro* O 183, *no fo-l trop tribulao* O 140, *non de'-l far stragio; in far misericordia de'-la esser dadha* M 26, *regina del paradiso perzò fi-la anomadha.*

91. Das Reflexivpronomen der III. Person ist *si* für die absolute, *se* für die conjunctive Form. Als Reflexivum der I. Person im Plural findet sich auch *se: no se vòssem* D 257 *(non ci volemmo), nu se possamo asconder* D 290. Da dieser Gebrauch im Singular der I. und bei der II. Person nicht vorkommt, so ist wohl in *se* nur die mundartliche Aussprache von ital. *ci* zu erblicken.

---

[1]) *elle no m'have dar brega* A 28 ist wohl nur Druckfehler.

[2]) *de la nasce no poeva* P 28, wo man versucht sein könnte *d'ela* zu lesen, ist ein Druckfehler; die Hs. hat *de le.*

[3]) A 292 *s'ei havessen* oder *se i hav.?*

Verbum.

92. Der Conjugationen sind drei, da lat. II. und III. zusammenfliessen. Übertritte aus einer Conjugation in die andere sind häufig; sichtbar ist die Neigung zur *i*-Conjugation. Zu derselben bekennen sich folgende Verba:

der lat. II.: *impir* E 174, *lusir* E 86, *remanir* A 386 *permanir-ò* E 194, *merir* B 2 *(merēri)*, *monir* B 203 *amonir* E 285, *parir* C 13 *appario* B 527, *ridiva* B 870, *tenir* B 19 (doch *teneva* B 652) *mantenir* B 200 *sostenir* B 263;

der lat. III.: *benedixir* D 331, *parcir* A 102, *querir* B 198 *reguerir* B 199, *derelinquir* I 139, *sternio* J 139, *trair*, E 125, *vertir* B 4 *convertir* D 257, *viviva* B 480 [1]). Aus lat. *fugĕre* (it. *fuggire*) *fúzere* D 117 neben *fuzir* E 18. *Offerre sufferre*, die im Ital. *offrire*, *soffrire* lauten, schlagen sich hier zur II.: *offreva* B 561, *sofrer* B 270. Eben so wird *capĕre* zu *cavér* B 981.

93. Paradigma der Conjugation.

I.	II.	III^a	III^b
	Indicativ Praesens.		
pens-o	*tem-o*	. . . . .*-o*	. . . . .*-isco*
fall-i	*tem-i*	*par-i*	*trad-isci*
regn-a	*prend-[e]*	*reguer-[e]*	*guar-isce*
sper-am[o]	*lez-em[o]*	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
am-ăn[o]	*met-ĕn[o]*	*sent-ĕn[o]*	*part-iscen[o]*
	Imperfectum.		
demand-ava	*tem-eva*	*consent-iva*	
inguerri-avi	*po-ivi*	*consent-ivi*	
am-ava	*prevedh-eva*	*manten-iva*	
predic-ávamo	*recev-évamo*	*schern-ívamo*	
. . . .	. . . .	. . . .	
alberg-ávan[o]	*corr-évan[o]*	*ven-ívan[o]*	

---

[1]) D 48 *ki tal desnor portasse zamai no fo pario. Pario* scheint hier „geboren" zu bedeuten, dann wäre es aus *parir* = *parēre*.

I.	II.	IIIa	IIIb
	Perfectum.		
port-è	*compon-ì*	*. . . . . -ì*	
pecc-assi	*vedh-issi*	*deven-issi*	
apili-ò	*recev-è*	*part-ì*	
sgiv-omo	*nasc-emo*	*. . . . -imo*	
. . . -assi	*vol-issi*	*viv-issi*	
neg-òn	*. . . -èn*	*od-ìn*	
	Imperativ.		
lev-a	*attend-e*	*mor-e*	
cant-em[o]	*pon-em[o]*	*benedic-em[o]*	
mang-ei	*rec-ivì*	*ven-ì*	
	Conjunctiv Praesens.		
blasm-e	*destrenz-a*	*olz-a*	*. . . . -isca*
guard-i	*faz-i*	*serv-i*	*. . . . isci*
guard-e	*possedh-a*	*esc-a*	*mon-isca*
mang-iamo (?)	*poss-amo*	*. . . -amo*	*mer-iscamo*
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
guard-ĕno	*prend-ăno*	*olz-ăno*	*. . . . íscan[o]*
	Imperfectum.		
scapuz-asse	*dev-esse*	*serv-isse*	
pecc-assi	*. . . -issi*	*ven-issi*	
acat-asse	*vol-esse*	*. . . -isse*	
. . . -ássemo	*. . . -éssemo*	*mer-íssemo*	
. . . .	. . . .	. . . .	
ai-ásseno	*vol-ésseno*	*mor-ísseno*	
	Infinitiv.		
ar	*ér, ĕ[r]*	*ír*	
	Participium.		
ado ao	*udo uo*	*ido io*	
	Gerundium.		
ando	*ando*	*ando*	

Allgemeine Bemerkungen über die Conjugation.

94. Die Anlehnung an das Lateinische ist oft noch grösser als im Italienischen. So in der 1. Plur. Praes. Ind., in der 1. und 3. Sing. und 3. Plur. Praes. Conj. der I. Conjug., im Auslaute der 2. Sing. Imper. der II. Conjug. und der I. Sing. Impf. Conj.

95. Das *-è* der 1. Sing. Pfct. in der I. Conjug. ist aus *-avi ai*, wie im Spanischen und Französischen, *-omo* wohl aus *-avimus, av'mus, aumus.* Schön ist die Unterscheidung zwischen Praes. Ind. und Imper.: *speramo* und *cantemo.* Letztere Form entspricht wohl dem lat. Conj., und daher darf man für die entsprechende Flexion im Conj. ebenfalls *-emo* annehmen [1]).

Die 1. Plur. wird auch dadurch gebildet, dass das auslautende *m* in der Form *um* dem Verbum vorangeht. Die vorhandenen Beispiele sind folgende: *um se* J 121, *um era* D C57, *um fe* D 390, *um sia* E 119, *um venia* E 228, *um devesse* D 26, *um fosse* D 29, *um poesse* D 291.

96. Die 2. Sing. begünstigt den Ausgang *-i*, so dass *-as -es* im Praes. Ind., *-bas* im Impf. Ind., *-es -as* im Praes. Conj. und *-ses* im Impf. Conj. sich dieser Endung anbequemen [2]). Im Imper. dagegen finden wir das lat. *e* von *time* und *lege* nicht blos in der II., sondern auch in der III. (= lat. IV.) Conjug.; daneben macht sich schon in der II. auch *i* geltend: *ardhi* E 14, *habli sapli.* Das *i* des Auslautes modificirt dann einzelne Flexionen der II. Conjug. [3]): im Impf. Ind. wird *-ebas evi* zu *-ivi*, im Perfecte *-e[vi]sti esti essi* zu *-issi*, im Impf. Conj. *-e[vi]sse[s] esse essi* ebenfalls zu *-issi.* Nicht anders im Plurale des Perfectes *(e[vi]sti[s] = issi)* und aller Wahrscheinlichkeit nach auch des Impf. Conj.: *e[vi]ssetis es'tis essi issi.* Dass übrigens in unserem Denkmale für fast alle Formen der 2. Plur. Belege fehlen ist recht bedauernswerth. Im Praes. Ind. der II. Conjug. wird diese Flexion *ì* gelautet haben, d. h. *étis edi i[di] ì;* dafür spricht der Imper. *recivì* und mit voller Form *metidhi,* dann das Futurum *prender-ì* (*-i* aus *avì* und dieses aus *avídi = habetis*). Die Imperativform *mangei* B 838 dürfte man auch für das Praes.

---

[1]) Allerdings findet man B 849 *se tu voi ke nu mangiamo*; wir werden aber bald sehen, dass der Conj. der I. Conj. oft *-a* bietet, wo man *-e* erwarten würde.

[2]) Vereinzelt kommt *tu adovre* E 214 vor.

[3]) Über den Einfluss auf den Stamm siehe §. 99.

Conj. annehmen, aus lat. *-e[t]is;* im Praes. Ind. wird wahrscheinlich die Flexion *-è*, lat. *a[t]is*, gelautet haben.

97. Entschieden ist die Neigung, die 3. Plur. nach der 3. Sing. mittels Anhängung von *-no* zu bilden; sonst hätten *ărunt ĭrunt* kaum so starke Contractionen wie *-òn -ìn* hervorgebracht. Dieselbe Neigung mag dahin gewirkt haben, dass während im Ital. im Praes. Ind. *-ent -unt -iunt* sich zu *-unt (ono)* vereinigen, diese Formen in unserer Mundart in *-eno* ihre Darstellung fanden. Die 3. Sing. und Plur. des Praes. Conj. in der I. Conjug. weist neben den regelrechten Endungen *-e, ĕno* (lat. *et, ent*) auch *-a, ăno*. Bei einzelnen Stellen liesse sich zur Noth annehmen, es sei der Indicativ gemeint; in den meisten aber ist der Conjunctiv unverkennbar. Eben so verbietet die Menge der Beispiele [1]), Schreibfehler zu vermuthen; es ist also darin Einwirkung der zwei anderen Conjugationen zu erkennen.

98. Die Verba mit gutturalem Characteristicon haben, wenn der Ableitungsvocal nicht einwirkt, vor *a*, *o* den gutturalen Laut, vor *e*, *i* aber *s*: *digo* B 734, *diga* B 693 und *disi* A 223 *(dicis)*, *dise* B 738, *disen* G 108, *dixera* B 317. Im Conj. *tu dighi* G 29, nicht *tu disi*, da es eigentlich auf *tu dicas* zurückgeht. Eben so *condugo* L 416 aber *indux* H 54, *nasco* G 31 und *nasci* G 33 und in der Nebenform des Praesens der III. Conjugation. Der Form *fugio* entspricht entweder *fugo* H 100, wo der Ableitungsvocal abgefallen ist, oder *fuzo* H 96 *(gj = z* oder Einwirkung des Infinitivs *fuzere)*; aus *fugis fugit* wird dann regelrecht *fuzi* H 123 *fuze* A 443.

Besondere Bemerkungen zu den einzelnen Tempora.

Präsens.

a) Indicativ.

99. Manche Verba mit stammhaftem *e* verändern dasselbe in der 2. Sing. wegen des *i* der Flexion zu *i*: *offindi* A 288, *prindi* A 80.

---

[1]) Hier einige: *Domino deo regratie . . . porte im pax . . . se segna (:regna) . . comande . . . observe* B 49; *La premerana cosa me par que questa sia, k'illi se tornan a la vergen . . intregamente l'inamano* B 78—79; *confessan li peccai, no invedrisca le magie, fiano renovai* B 94; *azò ke deo ghe l'avanza* B 213; *azò k'el ye perdona* B 937; *lo preyo k'el preya la regina e preyhe lo salvator* D 394; *ki vol durà sì dura* E 164; *comanda k'elle se guardano* E 279.

Oft aber verharrt das *e*: neben *miti* B 484 findet sich *metti* B 490 [1]), dann *perdi* G 99, *recevi* A 96, *rezi* E 82, *resplendi* G 187, *senti* G 98, *consenti* E 382, *temi* B 1052.

100. Zwei Verba der I. bieten eine Eigenthümlichkeit in der 2. Sing.: *de* A 65, *ste* A 91. Diese Formen entsprechen denen der Schriftsprache *dai*, *stai* (*ai* = *e*), wo das *i* entweder als der beliebte Ausgang dieser Person oder als der gewöhnliche auch bei anderen Wortarten vorkommende Ersatz für ausgefallenes *s* anzusehen ist (*cras crai*, *post poi*, *sex sess sei*, *nos noi*, *vos voi*).

101. Einige Verba der II. Conjug., besonders häufigen Gebrauches, weisen starke Contractionen auf, und wie in der Schriftsprache lässt sich das Streben nach gegenseitiger Angleichung wahrnehmen.

habere: *ho* A 88, *he* A 193, *ha* 139, *ham* B 848, ..., *han* D 17,
vadere: *vo* H 95, *ve*, *va* B 299, *vam* E 313, ..., *van* B 190,
facere: *fo* E 372 [2]), *fe* A 247, *fa* B 99, ..., ..., *fan* B 217,
trahere: *tro* A 62, *tre* G 118, *tra* E 200 [3]) ...., ..., *tran* B 288,
sapere: *so* B 61, *sai* 686, *sa* B 468, *samo* B 244, ..., *san* A 472.

102. Abgekürzte Formen sind *di'* B 1042 aus *debes* (d. h. *-es* wird zu *i*, welches das betonte *e* wieder zu *i* werden lässt; dann fällt die letzte Sylbe weg), *vi'* (=*vidi vedi*) B 775, *to'* (*tollis*) A 88, *te'* (*tenes*) A 100; *de'* B 3 (= *deve*), *ve'* B 119 *preve'* B 960 *prove'* H 48 (= *vede*). Aus der 3. Sing. werden dann durch den oben (§. 97) erwähnten Zusatz von *-n[o]* die Formen *den* B 1043 (ital. *denno*), *ven* M 438. Hieher gehört auch *cren* N 47 (*credunt*) das *cre'* voraussetzt. Contrahirt erscheint bei den nämlichen Verbis auch die 1. Plur.: *dem* D 287, *vem* D 278.

103. *Posse* hat folgende Formen: *posso* B 182, *poi* E 8 *po'* A 170 (*po[t]es*), *po* B 3 (*po-test*) [4]), *pom* D 285 neben *possém* D 384, *pon* B 64.

---

[1]) Aus lat. *vincere* wird *vencer* (Posit. *i* = *e* § 6); in der 2. Person Präs. Ind. entweder *venci* E 31, oder durch Einwirkung des *i*: *vinci* E 45. In letzterer Form kehrt die Sprache durch einen Umweg auf den ursprünglichen Vocal zurück.

[2]) Daneben die vollere Form *fazo* E 372.

[3]) Daneben *traze* A 452.

[4]) Daneben *pol* B 897.

104. *Velle: vojo* (* *voleo voljo* §. 40), *voi* A 91 *vo'* A 108 (* *vo[l]es*), *vol* B 181 neben *vor* B 353 (*l* = *r* §. 34). Darnach lassen sich die Formen *vom* und *von* vermuthen.

b) Imperativ.

105. Zu bemerken sind die Formen für die 2. Sing.: *fa* B 318, *tra* E 117, *va* A 110, *di'* A 222, *rete'* N 181 [1]).

c) Conjunctiv.

106 *Dare* und *stare* wie in der Schriftsprache. Zu belegen sind *eo stia* G 81, *el stia* B 74, *el dia* B 23.

107. *Posse: possa* E 174, *possi* E 27, *possà* B 201, *possamo* D 290, ..., *possan* B 466.

Einfluss des Ableitungs-Vocals.

108. Die Verba der lat. II. und IV. und manche der III. Conjug. weisen zwischen Stamm und Endung einen (Binde- oder Ableitungs)-Vocal auf; *tim-e-o*, *serv-i-o*, *fac-i-o*. Im Romanischen fällt dieser Vocal in der Regel weg; oft aber verharrt er:

1. in seiner ursprünglichen Gestalt und Stellung: *debio* E 349 *eo debia* E 258 *el debia* B 1045, *habia* B 6, *sapia* B 230, *servio* B 1048 *servia* B 32;

2. in Gestalt eines *i*, aber mit veränderter Stellung: *moira* (*moriat-ur*) M 247, *pairo* G 27 (*pareo*) *paira* H 202 (*paream*);

3. *i* (*j*) geht mit dem Characteristicon eine Verbindung ein; es entsteht ein neuer Laut:

aus *nj* wird *ñ*, *ni* geschrieben (falls das §. 50 Bemerkte richtig ist): *tenio* P 21 *tenia* B 15, *venio* E 370 *venia* B 859 *veniano* D 248;

aus *lj* wird *j* in *vojo* B 132 (* *voleo*) *el voja* B 17 *vojan* B 198. Hieher sind auch zu rechnen die Formen mit *li* (§. 40) *valio* G 132, *tolio* A 57 *tolia* B 42 (*tollo*, mit eingeschobenem *i*: *tolio*), *acolio* N 137 (*ad-colli[g]o* oder vom Infinitive *acoje* G 60 *adcoll'-gere coljere* bedingt);

---

[1]) Mit der Negation bleibt die gewöhnliche Form *no te rancura* A 392 (: *natura*), *non habli* B 1035, *no sii* E 74.

aus *cj* wird *z* (scharf auszusprechen): *fazo* E 129 *ke tu fazi* B 781 *el faza* B 38 *fazamo* E 308 *fazano* D 61, *noza* M 175, *plaza* H 198

4. Das *i* wird zu *l* (§. 38): *eo deblo* A 202 *eo debla* H 78 *ke tu dibli* A 232 *el debla* B 675 *deblan* B 245, *saplan* B 221.

109. In welchen Personen ist nun der Ableitungsvocal berechtigt? Nach dem Lateinischen in der 1. Sing. des Indic. und im ganzen Conj. für alle betheiligten Conjugationen; in der 3. Plur. Praes. Ind. blos für die III. und IV.: *fac-i-unt ven-i-unt*, aber *vid-ent*. Im Ital. wo *unt* zu ausschliesslicher Geltung gelangte, zeigt sich der Vocal auch bei Verben der II. thätig; nicht bloss *muojono vengono* sondern auch *giacciono sogliono veggono*, gleichsam *jaciunt soliunt vidiunt*. In unserer Mundart dagegen, wo die Form *ent* für alle Conjugationen gilt, erlischt die Thätigkeit des Vocals auch bei Verben der III. und IV.: nicht blos *paren* D 306 *plasen* B 278 *teneno* B 246 *voleno* B 64 (ital. *pajono piacciono tengono vogliono*) sondern auch *veneno* H 43 (lat. *veniunt*). In der 1. Plur. Ind. ist im Lat. kein Ableitungsvocal zu treffen: in unserer Mundart finden wir ihn in *hablemo* D 313 *(habemus)*, *vojemo* B 846 *(* vol-emus)*. Eben so verharrt das *i* von *salio* in *assalie* A 435 *(assalit)*. Endlich sind die Imperative *habli* D 195 *sapli* A 413 *(habe, sape)* zu bemerken, wo ebenfalls der Ableitungsvocal nur kraft der Analogie sich eingefunden hat. Bei Formen wie *vezo* B 276 *vezano* D 118 *preveza* B 191, *olza* E 167 *olzan* D 464 ist nicht nöthig, Einfluss des Bindevocals *(dj = z)* anzunehmen, da schon *d* an und für sich zu *z* wird. Eben so wenig in *fuzo* H 97 (dem *fugo* H 100 zur Seite steht), da schon der Infinitiv *fuzere* lautet. Endlich sind einige Präsensformen aus Verben mit dem Characteristicon *d* zu erwähnen, bei welchen gutturales *g* eintritt. So zuerst *vego* A 265 (neben dem eben erwähnten *vezo*). Dieses kann mit ital. *veggo* verglichen werden; *dj = dg = gg*. Wie ist *crego* A 13 zu deuten? Soll *credio credjo* zu Grunde gelegt oder Ausfall von *d* und Ausfüllung des entstandenen Hiatus *credo creo crego* angenommen werden? Letztere Deutung passt auch am besten für *olciga* B 1023 *(occidat)*.

Imperfect.

110. *Dare* und *stare* setzen im Stamme *e* statt *a*: *el deva* B 215 *devano* B 263, *eo steva* L 452 *el steva* B 452 *stevano* B 836

B 836 neben *stavan* L 109. Dieses *e* kann dann in der 2. Person zu *i* werden: *stivi* F 86 neben *stevi* F 99. Vereinzelt findet sich *monstrevi* D 199. *Facere* hat, wohl im Anschlusse zu *faciebam: eo feva* A 384 *el feva* B 314 *fevan* B 362 und in der zweiten Person *fivi* B. 532. Endlich findet man von *zir* (ital. *gire*, lat. *de-ire*) [1] *el zeva* B 558 *zevano* B 434, 2. Person *zivi* F 53 neben *zevi* F 90.

Perfect.

111. **Schwach.** Das *st* der 2. Person wird in der Regel zu *ss*, wir finden jedoch *alezisti* A 396, *recognoscisti* A 120, *voliste* A 349. Die 3. Sing. der III. Conjug. weist auch die Flexion *-ite* auf: *morite* B 787 [2]).

112. Manche Verba, die im Italienischen stark flectieren, bekennen sich hier zur schwachen Flexion: *eo alezì* A 326, *eo componì* D 396, *el vivì* L 383.

113. **Stark.** Die starke Flexion beschränkt sich auf stammbetonte Formen: 1. 3. Sing., 1. 3. Plur., die 1. Plur. also nach ursprünglicher Einrichtung — *díximus fécimus;* auch im Ital. *díssimo fécimo* neben *dicémmo facémmo.* — Der Ausgang der 1. Sing. schwankt, neben dem lat. *i* kommt auch *e* vor: *pogi* B 130, *sostinni* D 44, *vini* E 3 und *heve* E 137, *vidhe* B 237, *vosse* A 373; die 3. Sing. hat *e: remase* B 612 und die 3. Plur. *ĕno: remáseno* A 293 (it. *rimasono*); die 1. Plur. *emo* aus lat. *ĭmus*, da *ĭ* in dieser Stellung zu *e* wird, §. 17. Das auslautende *i* der 1. Sing. kann auf das *e* des Stammes zurückwirken.

114. Die vorkommenden Perfecta sind nun:

I. durch *-i* gebildet: *fi'* A 78 [3]), *fe'* B 364, *fen* A 38
eo vidhe B 237, *el vidhe* B 404, *vídemo* D 389 [4]), *vidhen* L 466
vini E 3, *venne* B 379 *convene* B 509 *devenne* L 474

---

[1]) Oder ist ein Infinitiv *zer* anzunehmen? vgl. §. 111, Anm.

[2]) *Zir* (oder *zer?*) hat *zè* B 387, *zen* O 244.

[3]) d. h. *feci fici fi'*.

[4]) Die Hs. hat eigentlich *vedemo*; Metrum und Bedeutung lassen aber die Emendation unzweifelhaft erscheinen.

Reduplicierte: *dede* B 367, *de'* B 368
stigi B 39 [1]), *stete* B 502, *steteno* A 291.
crigi F 26 wohl aus *credi (credj)* statt *credidi*. Die 3. Sing. lautet *crete* B 1016.

Dazu aus der *-ui* Classe: *heve, have, haven*
pogi B 130 [2])
sostinni D 44, *tenne* B 517 *sostenne* D 39.

II. durch *-ui (vi)* gebildet: *plaque* B 373
sope A 343 [3])
cognoven O 214.

analogisch: *naque* L 30

III. Sigmatisches Perfect: *dixe* B 390 *disse* O 77, *dissen* O 224
aduxe L 346
mise B 475 *impromise* B 907, *misen* P 24
romasi I 39, *remase* L 220, *remaseno* A 293
traxe B 424, *trax* B 419 *sostrax* B 903

Analogische Bildungen.

a) Aus der *i*-Classe: *intese* B 366, *intesen* O 202
offisi A 77
olcise B 785
prese B 444
respose E 157

ein reduplic.: *cressen* B 728 (*crediderunt*, auch im Ital. *cresi*)

b) Aus der *ui*-Classe: *vasse* L 115 *(valuit)*; *eo vosse* A 373, *el vosse* B 422, *vóssem* D 258, *vóssen* D 133 *(volui)*.

115. Flexionsbetonte Formen — 2. Sing. und Plur. — sind, wie gesagt, schwach; nur bei *dare, stare* und *facere* lässt sich eine

[1]) d. h. *steti stetj steği stigi*.

[2]) *potui* wird zu *poti* (auch altit. *pótti*) *potj*, $tj = \check{g}$ §. 60.

[3]) Das *u* verändert hier seine Stellung: *sapuit saupit sope*, wie im Altspanischen.

Ausnahme erblicken. So wie im Ital. Formen wie *dessi*, *stemmo*, *feste* wohl auf *dedisti stetimus fecistis* beruhen, so in unserem Idiome *tu dessi* A 121 (nicht *dissi*), *tu stessi* F 119 neben *stissi* F 123, *tu fissi* A 216 und *vu fissi* D 52. Eben so in dem sonst immer schwach flectierenden Imperf. Conj.: *el desse* B 75 (*de[di]sset*); *el stesse* M 76; *eo fesse* F 135, *tu fissi* A 387, *el fesse* A 39, *vu fissi* D 52, *fessen* B 917.

Participium.

116. **Schwach.** Das *t* bleibt nie unversehrt; es verändert sich zu *d* (fast immer *dh* geschrieben), und dieses kann dann auch wegfallen: *induradha* A 91, *perdudho* A 81, *removudha* B 167, *decazudhi*, B 252, *fuzidhi* B 30; *ligao* A 11, *medicai* B 258, *reçitae*, *prevedhuo* B 166, *prevedhui* B 256, *partio* A 57, *compartia*. Endlich kann auch das *o* des Masc. Sing. wegfallen, so dass die ganze letzte Sylbe verschwindet: *cercà*, *venù* D 188.

117. Contrahirte Participia der I. Conjug. sind *toco* E 92, *tronco* B 518.

118. Die Endung *-udo* verdrängt bei manchen Verben der III. (lat. IV.) die auf *-ido*: *venudho* B 834 wie in der Schriftsprache, *tenudho*, das eigentlich der II. Conjug. angehört, *olzudho* B 657 (*auditus*) [1]).

119. Der Ableitungsvocal zeigt sich thätig in *habiudho* A 224, *sapiudho* I 48, *desteniudho* N 16, *vojudho* A 102, *malvojuda* H 113.

120. **Stark.** Sie folgen in der Regel dem lateinischen Vorbilde. Wir stellen sie hier zusammen:

auf *-sum*: *ascoso* B 144 *ascusi* C 29, *confusi* D 76, *defeso* B 519 *defisi* D 84 *offeso* E 350, *destisi* D 98 *inteso* B 658, *preso* A 11 *compreso* B 520 *comprisi* D 81 *represo* A 390 *reprisi* D 995, *remasa* B 775, *resposo* A 373, *roso* L 220 *rosa* B 581, *speso* B 518 *spesi* B 529. Bemerkenswerth ist *comosta* I 139, das

---

[1]) *Confundio* L 149 (dem übrigens *confondudho* A 82 zur Seite steht) wäre ein Beispiel der umgekehrten Erscheinung: *-ido* für die II. Conjug. Oder soll ein Infinitiv *confundir* zu Grunde gelegt werden? Indessen ist das Beispiel verdächtig, da das Wort mit drei anderen auf *-udho* reimt.

wie it. *nascosto, rimasto, risposto* die zwei Endungen *-sum* und *-tum* combinirt; vgl. *movesto* noch in heutigen Mundarten.

Auf *-tum: corto* (= it. *colto*), *corroto* O 184, *intente* E 318, *pasto* E 207, *sporto* B 115, *volte* D 271 *stravolte* D 269. Aus der III.: *aperto* D 72, *morto* A 283; schliesslich *proferta* D 153, neue Bildung aus *proferre* wie im Italienischen. Geht dem *t* ein *c* oder ein *p* voran, so wird aus *ct, pt* der Laut *ǧ* (§. 61): *acollegia* G 53, (*collectus* neben der eben erwähnten contrahierten Form *corto*), *affligi* B 110, *afrangi* O 35, *cogio* N 80, *compongio* B 385, *condugi* D 369 *redugio* L 70 *redugi* D 256 *sedugio* O 18, *convengia* I 128, *corregio* E 387, *destrugio* A 284, *digi* O 112 *maledigi* B 112 *benedigi* D 55 neben *benedicti* B 109, *fagio* B 146, *pengia* P 66, *tragio* B 467 *tragi* D 164, *stregio* B 115 *destregio* O 152 *destregia* G 55 *destrigi* D 84, *zongi* E 231 *conzongio* E 84 *conzongia* I 129; *scrigio* A 469. Dazu *tollegia* G 56 nach dem mittellateinischen Participium *tollectus* (Nachbildung von *collectus*).

121. Manche Participia, die im Lat. und Ital. stark flectieren, sind hier schwach; von einigen, die wir mit einem Sternchen bezeichnen, findet sich die starke und die schwache Form zugleich: **confondudho* A 82, *descendudho* B 603, *derelinquidhi* D 139, *lezudho* B 330 *alezudho* B 950 (neben *acollegio*), *metudho* A 253 *metua* H 97 *imprometudho* O 146 *trametudho* L 151, *offendudho* A 148, *pascudho, prendudha* H 115, *redemudho* A 456, *removudho* B 167 (neben *comosta*), *rezudho* F 132 (neben *corregio* und *sporto*), *sotoponudho* F 98, *venzudho* I 131 und das Nomen verbale *la venzudha* = it. *vincita* (neben *convengia*).

Gerundium [1]).

122. Geht, wie im Paradigma angegeben, für alle Conjugationen auf *-ando*. Beispiele, aus der I. Conjug. sind nicht vonnöthen. Be-

[1]) Das Gerundium mit dem Auxiliare *esse* wird nicht selten als *conjugatio periphrastica* angewandt: *le ovre k'el era demenando* B 418; *una vision, la qual ghe fo monstrando* B 420; *el ghe donava la tonega k'el era a si portando* B 553; *have tema com da morte e fo ravejando* B 1015; *molt' era angustiando* B 1017; *per ti sont apenando* D 195. Überdies wird das Gerundium in der Bedeutung des Partic. Präs. gebraucht: *pietà ghen fiva del pover mal habiando* B 552; *la fera guardatura del judex judicando* D 119; *responde al judex demandando* D 147; *han odir la vox del judicando* D 143.

merkenswerth sind nur *dagando* B 324, *stagando* B 501. Aus der II. und III.: *bevando* M 95, *covrando* B 372, *crezando* P 97, *digando* B 528, *fugando* L 284, *imprendando* B 56, *olzando* B 1009, *pascando* B 371, *planzando* B 381, *temando* B 618, *vezando* B 231, *vivando* B 30.

123. Häufig haftet der Ableitungsvocal auch beim Gerundium: *habiando* B 532, *sapiando* B 628, *teniando* B 651, *veniando* B 707, *vojando* B 816. In *moirando* I 35 ist das *i* versetzt.

124. Zu bemerken ist noch *tragando* aus *tra-entem* mit eingeschobenem *g*.

125. Ein vereinzeltes Participium Präsens ist *crezante* E 353.

Infinitiv.

126. Das *e* des Auslautes fällt in der Regel weg; steht es auch manchmal ausgeschrieben, so ist ihm, wie auch das Metrum zeigt, für die Aussprache keine Wichtigkeit beizulegen. Auch das auslautende *r* kann sich verlieren; selten nach *a*, *ē*, *i*, fast immer nach *ĕ*. *Dà* E 38 neben *dar*, *durà* E 164, *mangià*, *pregà* A 70, *stà* B 464 neben *star* A 424; *havè* E 268 *haver* H 17, *podhè* F 116, *temè* E 360; *parturì* B 210. Von den sehr zahlreichen Fällen mit *ĕ* genügen einige: *afflize* B 113, *bate* D 107, *corre* A 410, *cose* B 635, *defende* B 65 *offende* A 160, *morde* D 94, *resplende* E 90, *sporze* A 460, *caze* A 143 *cazer* D 20, *cognosce* B 128 *cognoscer* B 131, *conzonze* D 177 *conzonzer* D 30, *reprende* B 997 *reprender* B 999. In *sotpon* E 123 fällt dann auch das *e* weg, so dass der blosse Stamm übrig bleibt.

127. Contrahierte Infinitive der *ĕ*-Conjug. sind: *far* B 186 *fà* B 182, *trar* A 154 *trà* neben der vollen Form *traze* (*trahere* mit eingeschobenem *z*), *crer crè* E 229, *dire* A 229, *olcir* B 705, *rire* E 243, *tor tò* B 8, *destrur* A 256.

Futurum und Conditionale.

128. Werden auf zweifache Art gebildet: das Auxiliare *habere* ist suffigiert, oder es erscheint vom Infinitive getrennt vor demselben. Letztere Ausdrucksform gehört nicht zur Formenlehre, und da ich schon bei anderer Gelegenheit [1]) zahlreiche Belege gesammelt habe, so will ich mich hier mit der blossen Erwähnung der Thatsache

---

[1]) Sitzungsberichte XXXIX. 542 ff.

begnügen. Das suffigierte Auxiliare erscheint nun in folgender Gestalt:

Futurum.

lassar-ò	*star-am* [1]) neben *cazer-emo*
aquistar-è neben *partir-ai*	*prender-ì*
perder-à	*menar-àn*

Die doppelte Form der 1. Plur. entspricht der doppelten bei *habere: ham hablemo.* Eben so setzt die Nebenform der 2. Sing. eine Form *hai* voraus, die aber von unserem Denkmale nicht belegt wird.

Conditionale.

guardar-eve [2])	*far-ávem*
star-issi [3])	*...-issi*
afondar-ave	*...-áven[o]*

Für die 1. und 3. Person kommt auch eine Zusammensetzung mit dem Imperfecte von *habere* vor: *daria* B 118, *devria* B 930, *eo porria* I 127, *el porria* D 381 [4]).

129. In Bezug nun auf die Gestaltung des ersten Bestandtheiles der Composition, des Infinitivs, ist Folgendes zu bemerken:

Das *a* der I. Conjug. bleibt unverändert, wird also nicht zu *e* wie im Italienischen.

Das *e* und *i* der II. und III. fallen manchmal weg:

nach *r: morrà* C 45 neben *morirò* E 193, *parran* C 19 neben *appariran* C 31.

nach *l (lr=rr): vorrè* E 55

---

[1]) E 379 *serán* = *serám.*

[2]) Vereinzelt ist *beverave* N 96.

[3]) *tu porrisse* E 30; die Hs. scheint mir *porrissi* zu haben.

[4]) Es mag hier noch ein Modalzeitwort erwähnt werden, das an drei Stellen begegnet: *Deo sa que el ha da far in tute le soe rason | ni g'arte querir consejo in le soe adovrason* A 399—400. *Parolle de grand pagura quiloga se comprende | del gran dì del judisio, lo qual si n'arte attende* D 56. *Tu giasi in questa tomba, bon companion verax, | repossa fin a tempo e sta seguro im pax. | no t'arte haver plu tema ke l'inimigo ravax | te possa mai comprende entr' infernal fornax* F 65—68. *Arte* scheint demnach „*fa d'uopo, è mestieri* u. s. w." zu bedeuten; woher das Wort?

nach *n (nr=rr): verrai* E 55, *converrà* B 979 neben *veniran* E 145

nach *t (tr=rr): porrè* E 125, *porrà* A 448, *porram* D 288, *porrave* A 112 (auch *porave* A 300), *porrissi* A 371

nach *v: devrà* B 166, *devran* B 108, *devreve* A 195, *devrissi* A 76, *devrave* A 166, *havrò* u. s. w., *savreve* B 633, *savran* D 61.

130. Ich lasse nun das Paradigma der Auxiliaria folgen.

	Esser B 16 *esse* B 8	*Haver* A 13
Ind. Praes.	*sonto* B 1031	*ho* A 88
	e' A 133	*he* A 193
	è A 51	*ha* A 139
	sem D 256	*ham* B 848 *hablemo* D 313
	sij I 44	*[havì]*
	en A 412	*han* D 17
Impf.	*era* B 687	*[haveva]*
	eri E 51	*havivi* A 256
	era A 152	*haveva* A 115 *havea* B 706
	[eramo] . .	*[havévamo]*
	. . . .	. . . .
	eran B 365	*havevano* B 361
Perf.	*fu'* A 77	*heve* A 286
	fussi A 126	*havissi* A 129
	fo A 94 [1])	*have* A 28
	. . . . . .	*hávem* E 299
	[fussi] . .	*havissi* D 50
	fon A 294	*haven* A 326
Fut.	*serò* A 423	*havrò* E 78
	serè E 32	*havrè* E 132
	serà B 138	*havrà* A 99
	seramo D 252	*havram* E 139
	[serì]	*[havrì]* . .
	seran B 105	*havran* E 135

---

[1]) A 237 *Eo sont quel lo qual si fu cason.* Ist *fu* 3. oder 1. Person? Ich denke erste; vgl. *io mi son un che . . . noto.*

Cond.	*serere* A 324	*[havreve]* . .
	serissi A 236	*havrissi* A 296
	serave A 228 *seria*	*havrave* A 179
	[seravemo]	*[havrávemo]*
	[serissi]	*[havrissi]*
	seraven	*[havraven]*
Conj. Praes.	*sia* A 23	*habia* A 200
	sii E 10	*habli* H 113
	sia A 48	*habia* B 6
	. . . .	. . . . .
	. . . .	. . . . .
	sian B 1048	*habiān* B 97
Impf.	*fosse* A 193	*havesse* A 270
	fussi A 296	*havissi* A 298
Impf.	*fosse* A 145	*havesse* A 144
	. . . .	. . . . .
	. . . .	. . . . .
	fosseno 334	*havessen* A 292
Imper.	*sii* E 74	*habli* B 1035

131. Dazu kommt das Verbum *fir (fieri)*, das zunächst zur Bildung des Passivs dient, aber auch absolut gebraucht wird.

Praes. Ind.: *fio* E 16 *fizo* E 15, *tu fi'* G 36, *fi* A 17, ... , ... , *fin* B 248.

Impf.: . . . . , *fivi*, *fiva* B 552, *fevano* B 512.

Pfc.: . . . . , ... , *fi*, *fite* B 590.

Fut.: *firò* F 28, *firè* E 31, *firà* B 48, *firam* E 133, ... , *firan* A 106.

Cond.: *firave* L 440.

Conj. Praes.: *fia* H 85, *fizi* N 16, *fia* H 85 *fiza* B 234, *fian* D 180 *fizan* D 63.

Impf.: . . . . *fissi* E 29, *fisse* A 144.

Inf.: *fir* A 387 *fi* A 82.

Wortbildungslehre.

Ableitung.

132. Als suffixlose Bildung aus einem Verbum der I. Conjug. ist *triga* B 692 zu verzeichnen; vielleicht auch *córedha* B 772 aus einem nicht zu belegenden Verbum *covedhar*.

ÍA: hospitalia B 250, *traitoria* A 251; mit Einmischung von *r: acataria* B 33, *albergaria* B 956, *poestaria* B 954, *spensaria* H 83.

ĬUM, ĬA: stremirio D 23, wohl aus *stremire*. Was bedeutet *moviria* H 246? Und was für ein Suffix ist darin zu erkennen?

ĬC. Bemerkenswerth ist *heredex* B 451, das auf *hered-ĭcem* zurückführt.

AT-ĬC: parentadego M 37, *salvadhesine* E 179 [1]).

ACEUS: rossaza G 71. Verbal: *pegazar* im Participium *pegazai* B 95. Es kommt auch das Primitivum *pegar* vor (aus *pix pĭcis*). Über *punax* A 110 Et. W. II, 392.

ICIUS: temorezo B 27.

BĬLIS: fast ausschliesslich in der Form *evre*, Plur. *ivri* für *-abil*, *ebĭl-*, *ĭbĭl-*. Ist ungemein häufig:

an Nominastämmen:

caritevre B 163 — *casonevre* A 196
concordevre-mente B 415, E 64 [2]) — *misericordievre* B 81

an Verbalstämmen:

abondievre-mente B 179 — *dexdesevre* A 194
alegrevre B 156 — *meravejevre* B 302
aregordevre A 193 — *procurevre* B 83
convenievre G 86 — *retornevre* B 368
dexdenievre L 54 — *spagurivri* D 147.
dexevre B 900 *(decere)*

Mit beibehaltenem $e = \breve{\imath}$: *flevereza* D 350 *(flebĭl-itia)*. — In der Form *-bel: tristabel* D 254.

AMEN: lecame H 230.

---

1) d. h. *salv-adego* + *ina: g* vor *i* zu *s* (§. 68).

2) Die Hs. hat an beiden Stellen kein *i*. Bekker druckte an zweiter Stelle *concordievremente*. Ist die Emendation nöthig?

INUS: alegrin B 751; in Verbindung eines anderen Suffixes: *corb-at-in* H 194; mit eingeschobenem *r: rosorina* G 29.

ENUS dient zur Bildung von Numeralien: *cinquen, sexen, seten, ogien, noven, dexen* u. s. w.

ION: dominion G 90 *(no g'ha valer amisi parenti ni companion, ni filii ni grange richeze, castele ni dominion)* = frz. *dongeon*, wodurch die bestrittene Ableitung dieses Wortes aus *dominium* beinahe unzweifelhaft wird.

T-ION in den Formen *tion, son (zon)*. — Sehr häufig:

adovrason H 62	*pentison* A 135
disputation G 1	*provason* I 110
investison B 722	*robason* L 104
lomentason E 301	*tradhizon* E 122
mangiason F 19	*tremason* D 68.
pagason D 264	

ANEUS: grenanie B 160 *(grevanie?)*.

ONEUS: cativonia B 35.

OR: crior B 726, *puzor* D 235, *sonor* B 1009, *sozor* H 187, *tremor* B 728, *verdor* G 136.

ARIUS: cuinter B 983, *romer* B 431. Erscheint auch in der Form *ario: usurario* D 187.

OSUS:

alegroso	*maniusi* D 207
cubitoso B 13	*rancuroso* D 557
confortusi D 372	*remonioso* A 426
curusi B 1048	*squinzoso* B 25
frodoso D 187	*travaliose* E 275
inamoroso B 1001	*vermenusi* B 992.
inregoroso D 312	

Mit eingeschobenem *r: cuintoroso* N 23.

In Verbindung mit anderen Suffixen: *altivosa* L 29; *gramezoso* D 252; *bontaosi* E 276, *voluntaoso* E 75.

UTUS: foliudha G 142.

ITIA: boldeza D 364, *drueza* E 114, *lomenteza* D 363, *rancueza* B 452.

ATT: corbatin H 194, *olcellato* M 92 *(= uccell-accio)*.

ETT: archeta G 19, *adorneta* H 203, *agreta* H 204; mit anderen Suffixen: *fantineto* B 787, *piceneta* G 18.

TAT (tas, tatis) in der Form *-ità, itae: arsitae* A 335, *franchità* D 346, *laxività* E 335; in der Form *-edhae: brutedhae* B 220, *gordedhae* H 238. Bemerkenswerth ist *cegedhà* P 107 wo der gutturale Laut verharrt = it. *cechità*, seltenere Nebenform von *cecità*.

ALD: giavaldo B 26.

ENSIS: paganese.

MENTUM: Ungemein häufig:

atantamento A 113	*reficiamento* E 186
casamenti E 107	*schernimento* B 224
fadhigamento B 316	*significamento* H 107
gabamento H 125	*spaguramento* B 942
imbregamento A 107	*vergonzamento* B 127
ovramento A 131	*zermeliamento* G 243
perdonamento B 75	*zovamento* A 106.

ENTUS: ovrente H 226, *sanguinente* J 34, *veninento* A 429. Mit eingeschobenem *r: plangiorenta* B 866.

ANTIA: consolanza B 532, *ossanza* A 397, *pesanza* B 288, *svengianza* A 188; auch aus den Verben der II. Conjugation: *benvojanza* B 285, *cognoscanza* B 286, *temanza* B 965.

ARD: gorardo B 14, *juriardo* D 179. Verbal: *lecardar* E 291.

An Verbalableitungen wäre die durch *-ez-* zu verzeichnen: *acanezao* A 431, *covedhezo* E 240, *grevezar* E 69, *matezao* A 46, *netezai* B 260, *plaezan* G 5, *pestezadha* G 111, *me stramadhezo* E 238. Diese Ableitungen sind am besten mit jenen durch *-eggiare* im Italienischen zu vergleichen, und wie diese auf das Suffix *-icare* zurückzuführen.

Zusammensetzung.

133. Nur die Partikelzusammensetzung kommt hier in Betracht.

a) Präpositionen.

AD. Dieses Praefix ist ungemein begünstigt:

abatajao A 141	*apena* L 221
aclina A 206	*apiliò* B 389
acomenza B 494	*apregonar* A 462
agina G 57	*aregordassi* A 171

aguadeniao I 101
alezere A 295
amenuir A 358
amoverse N 63
anomadha G 68
aruinar B 22
aslevao E 266
asmorza B 100
atudhao A 356.

CUM: comprivar D 111.

DE: destregiura A 35.

DIS. Wird ebenfalls äusserst häufig gebraucht; manchmal vertritt es *de:*

dexasevre E 50
desbate B 577
descatao B 611
desconzo E 161
descumiavi B 131
dexdesevre A 194
desguarnio A 444
dexmesurai E 134
dexsensai C 33
dessomentir D 17
destrenzimento D 121
dexviadha A 152

Es vertritt auch *de: dexmostradha* B 85.

EX: scombaterò A 414, *sfalsadha* L 65, *smerrai* D 374, *smorbiar* E 343, *spagiura* A 33, *svengianza* A 188.

EXTRA: straschernio D 46, *straportadha* L 36, *strapassadha* F 2, *strasonamenti* E 105, *straviai* B 878; *stromenai* D 167 (§. 2). Oft in der Bedeutung des Superlativs: *strabelli* E 108, *stragaudenti* D 321, *stragaviso* B 155; und vor dem Superlative selbst: *stradurissimo* D 263, *stragramissima* B 794, *stragrevissimo* D. 362.

IN: inama L 274
imbrutisce L 203
ingramir B 375
inguerriavi F 89
impenso B 1040
imprometudho A 146
impilio L 408
inregoroso F 95
inrichio B 660
inrosadhai B 19
inrovedhae G 55
involia D 255.

PER: perfinisce D 11; = *pro: percaza* B 296 *percaziante* B 360.

PRE (=pro): prevedhui B 556.

SUB: sofrenar E 374, *sostrax* B 495.

SUPER: sordoradha L 508.

TRANS: travacao N 23, *travond* N 42.

b) Nominaladverbia.

BENE: benestrudho B 656.

MALE: malastrudhi A 337, *malparai* B 253, *malpario* B 713, *malvezao* B 642, *malviao* A 45.

MINUS: smenaven A 308.

MULTUM: molben B 572.

TANTUM: tammagna B 342.

BIS: a-biscurava D 190, *bescuinto* B 692.







